

Pressemitteilung

30. Oktober 2015

„Tach, tolle Tonne!“ Die Wertstofftonne kommt 2016

Die Tonnenverteilung in den Städten und Gemeinden ist bereits angelaufen

Landrat Müller kündigt Gründung eines kommunalen Zweckverbandes *Wertstofffassung und -verwertung Paderborner Land* an

Kreis Paderborn. „Tach, tolle Tonne! - Tschüss, alter Sack!“, so lautet die Werbekampagne anlässlich der Einführung der Wertstofftonne für Kunststoff- und Metallabfälle ab Januar 2016 im gesamten Kreis Paderborn. Die neue Wertstofftonne wird den „Gelben Sack“ ablösen und sich zum Jahreswechsel



neben der grünen, blauen und grauen Tonne in den Privathaushalten etablieren. Auf einer Pressekonferenz von Landrat Manfred Müller wurde jetzt der Systemwechsel vom „Gelben Sack“ zur Wertstofftonne vorgestellt. „Da ist bereits viel Vorbereitungsarbeit zwischen dem Kreis Paderborn und den kreisangehörigen Städten und Ge-

meinden geleistet worden“, so der Landrat. „Durch die Abstimmungsvereinbarung mit den „Dualen Systemen“ und der bevorstehenden Gründung eines kommunalen Zweckverbandes ist die Abfallwirtschaft im Kreis Paderborn neu aufgestellt worden.“ Die Verteilung der 240-Liter umfassenden Wertstofftonne mit gelbem Deckel und schwarzem Rumpf ist bereits vor wenigen Tagen in den Kommunen angelaufen. Die erstmalige Leerung der Tonnen beginnt aber erst ab Januar 2016.

Für die Haushalte wird es einfacher: In die Wertstofftonne kommen dann nicht mehr nur Verkaufsverpackungen, die bisher über den gelben Sack erfasst worden sind, sondern dann auch alle im Fachjargon so bezeichneten „stoffgleichen Nichtverpackungen“, die aus Kunststoff und Metall bestehen, also Töpfe, Eimer, Kinderspielzeug, Werkzeuge usw. „Über den Systemwechsel werden wir alle Haushalte im Kreis

Paderborn im Rahmen einer umfassenden Werbekampagne informieren“, berichtet Martin Hübner, Betriebsleiter des kreiseigenen A.V.E. Eigenbetriebes. Reinhard Nolte, Leiter des Abfallentsorgung und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Paderborn (ASP), ergänzt: „Wer sich schnell und umfassend informieren möchte, sollte die speziell eingerichtete Internetseite www.meine-wertstofftonne.de aufsuchen. Darin werden alle wichtigen Fragen rund um die Wertstofftonne beantwortet.“ Sowohl Nolte als auch Hübner sind sehr zuversichtlich, dass die Wertstofftonne einen großen Servicezugewinn für die Haushalte im Kreis bedeutet und somit auf eine hohe Akzeptanz stoßen wird.

Landrat Müller erklärt, dass die Wertstofftonne eine Gemeinschaftstonne ist, die zwischen den gewerblich geführten „Dualen Systemen“ und den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern, also dem Kreis Paderborn und den Städten und Gemeinden, abgestimmt ist. Um den bürokratischen Aufwand einer solchen Gemeinschaftstonne möglichst gering zu halten, hätten sich die kreisangehörigen Kommunen mit dem Kreis Paderborn auf einen neuen koordinierenden Zweckverband mit dem Namen *Wertstofffassung und -verwertung Paderborner Land (WPL)* verständigt, so der Landrat. „Alle zehn Städte und Gemeinden sowie der Kreis Paderborn werden in diesem neuen Zweckverband vertreten sein“, so Müller. Paderborns Bürgermeister Michael Dreier und sein Salzkottener Amtskollege Ulrich Berger würdigen die sehr gute interkommunale Zusammenarbeit im Vorfeld der Wertstofftonneneinführung. „Bei der Abstimmung mit den „Dualen Systemen“ und den Vorbereitungen zur Zweckverbandsgründung haben alle an einem Strang gezogen, sonst hätten wir das in der Kürze der Zeit nicht geschafft“, erklärt Dreier. Salzkottens Bürgermeister Berger betont, dass bereits bei dem Modellversuch zur Wertstofftonne in Niederntudorf der kommunale Austausch erfreulich gut geklappt hat. „Die positiven Ergebnisse dieser Versuche und die hohe Akzeptanz der Wertstofftonne bei den Versuchshaushalten haben schließlich den Weg zur jetzigen Wertstofftonneneinführung in allen Städten und Gemeinden des Kreises geebnet.“ Der Landrat und die Bürgermeister betonen,

dass die nun eingeleitete Neuausrichtung der Abfallentsorgung beispielhaft für interkommunale Zusammenarbeit steht.

Auf der Pressekonferenz herrscht bei den Beteiligten Einigkeit darin, dass mit der neuen Wertstofftonne nicht nur die gesetzlichen Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes konsequent umgesetzt, sondern damit auch der Ressourcenschutz und eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft im Kreis Paderborn weiter vorangetrieben werden.

Foto: Tach, tolle Tonne!“ - Nur noch wenige Wochen bis zur Einführung der Wertstofftonne im Kreis Paderborn, von links nach rechts: Landrat Manfred Müller (Kreis Paderborn), die Bürgermeister Ulrich Berger (Salzkotten) und Michael Dreier (Paderborn) sowie die Betriebsleiter Martin Hübner (A.V.E, Kreis Paderborn) und Reinhard Nolte (ASP, Stadt Paderborn)